

**MINISTERIUM FÜR LÄNDLICHEN RAUM
UND VERBRAUCHERSCHUTZ
BADEN-WÜRTTEMBERG**

Postfach 10 34 44 70029 Stuttgart
E-Mail: poststelle@mlr.bwl.de
FAX: 0711/126-2255 oder 2379 (Presse)

Fakultät für Umwelt und natürliche
Ressourcen der Albert-Ludwigs-Universität
Freiburg
Fahnenbergplatz
79085 Freiburg

Datum 30.09.2014
Name Frau Reinhold
Durchwahl 0711 126-2907
Aktenzeichen 12 - 0305.3 (0831.2)
(Bitte bei Antwort angeben)

info@verwaltung.uni-freiburg.de

Fachhochschule Eberswalde
Fachbereich für Wald und Umwelt
Alfred-Möller-Str. 1
16225 Eberswalde

martin.Guericke@hnee.de

Studienfakultät für Forstwissenschaft und Ressourcenmanagement
Technische Universität München
Hans-Carl-von-Carlowitz-Platz 2
85354 Freising

studiendekan@forst.wzw.tum.de

HAWK Fachhochschule Hildesheim/Holzminden/Göttingen
Fakultät Ressourcenmanagement
Büsgenweg 1a
37077 Göttingen

E-Mail: Kuhn-Lamczeck@hawk-hhg.de

Fakultät Forst-, Geo- und Hydrowissenschaften
Fachrichtung Forstwissenschaften der Technischen Universität Dresden
Piener Str. 8
01737 Tharandt

E-Mail: fachri@forst.tu-dresden.de

Hochschule für Forstwirtschaft Rottenburg
Schadenweilerhof
72108 Rottenburg
hfr@hs-rottenburg.de

Fakultät für Forstwissenschaften und Waldökologie
der Georg-August-Universität Göttingen
Büsgenweg 5
37077 Göttingen

dekanat.forst@uni-goettingen.de

Fachhochschule Erfurt
Fachrichtung Forstwirtschaft
Postfach 410155
99051 Erfurt

lgf-dekanat@fh-erfurt.de

Fachhochschule Weihenstephan
Fakultät Wald und Forstwirtschaft
85350 Freising

sachgebiet1@hswt.de

**Stellenausschreibung von sechs Dienstposten als Waldbautrainerinnen/
Waldbautrainer für den gehobenen technischen Forstdienst beim Forstlichen Bil-
dungszentrum Karlsruhe**

Anlage

1 Stellenausschreibung

Anbei wird die Stellenausschreibung von sechs Dienstposten als Waldbautrainerinnen/
Waldbautrainer im gehobenen technischen Forstdienst beim Forstlichen Bildungszentrum
Karlsruhe mit fachlicher Zuordnung zum Regierungspräsidium Freiburg, Abteilung 8
(Forstdirektion) Referat 83 Fachbereich Waldbau, Waldschutz, Klimawandel, übersandt.

Das Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz bittet darum, die Stellen-
ausschreibung den Studentinnen und Studenten in geeigneter Weise bekanntzugeben.

gez.: Roland Schwarz

**MINISTERIUM FÜR LÄNDLICHEN RAUM UND VERBRAUCHERSCHUTZ
BADEN-WÜRTTEMBERG
Postfach 10 34 44 70029 Stuttgart**

**LVN/X.400: C=DE; A=DBP; P=BWL; O=MLR; S=POSTSTELLE
E-Mail: poststelle@mlr.bwl.de
FAX: 0711/126-2255 oder 2379 (Presse)**

Az.: 12 - 0305.3 (0831.2)

Stuttgart, 30.09.2014

Stellenausschreibung

Der Landesbetrieb ForstBW trägt Verantwortung für 39 % der Landesfläche von Baden-Württemberg. Mit der Bewirtschaftung von 330.000 ha Staatswald und der Betreuung und Bewirtschaftung von ca. 900.000 ha Kommunal- und Privatwald ist der Landesbetrieb ForstBW größter Naturraummanager und größter Forstbetrieb des Landes. Das Prinzip der Nachhaltigkeit bildet die Grundlage unserer Tätigkeit. Der wirtschaftliche Erfolg ist die Basis für unser Engagement für Naturschutz und Gesellschaft. Dazu tragen landesweit ca. 3.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei.

Der Landesbetrieb ForstBW hat aktuell sein Waldbauprogramm an gestiegene ökologische und gesellschaftliche Anforderungen sowie absehbare Klimatrends angepasst und weiterentwickelt. Für den Transfer in die forstliche Praxis und die dauerhafte Begleitung vor Ort sind beim Forstlichen Bildungszentrum Karlsruhe mit fachlicher Zuordnung zum Referat 83 Fachbereich Waldbau, Waldschutz, Klimawandel beim Regierungspräsidium Freiburg, Abteilung 8 (Forstdirektion), zum 01.02.2015 sechs Dienstposten als

Waldbautrainerinnen/ Waldbautrainer

zu besetzen.

Auf dem Dienstposten ist bei Vorliegen der persönlichen, stellentechnischen und laufbahnrechtlichen Voraussetzungen eine Beförderung bis maximal A 13 gD möglich. Liegen die laufbahnrechtlichen Voraussetzungen für den gehobenen technischen Forstdienst nicht vor, erfolgt die Einstellung in E 9

TV-L zunächst befristet für die Dauer von 2 Jahren (Trainee-Programm) in einem Beschäftigtenverhältnis. Bei erfolgreichem Abschluß des Trainee-Programms besteht die Absicht, sie in die Laufbahn des gehobenen technischen Forstdienstes zu übernehmen.

Die Dienstposten umfassen jeweils folgende Aufgabenbereiche:

- Konzeption, Planung und Durchführung von Waldentwicklungstypen (WET) - Schulungen für das forstliche Fachpersonal der unteren Forstbehörden
- Konzeption, Planung und Durchführung von waldbaulichen Übungen im Staatswald vor Ort („training on the job“) in Kleingruppen (bestehend aus Revierleiterinnen/ Revierleitern und Forstwirtinnen/Forstwirten) zur praktischen Vermittlung von Inhalten der WET - Richtlinie in konkreten Arbeitssituationen
- Mitwirkung bei der Planung und Durchführung von waldbaulichen Fortbildungen für alle für ForstBW Beschäftigten im Rahmen des Bildungsangebots von ForstBW
- Einzelfallberatung
- Unterstützung der zentralen Leitungs-/Koordinierungsstelle Waldbaustraining;
- Dokumentation der durchgeführten Schulungen
- Weiterentwicklung von Trainingskonzepten, Richtlinien und Methoden
- Mitwirkung bei Tagungen und Fachexkursionen.

Waldbaustrainer/innen gelten als Spezialisten nach dem Personalentwicklungskonzept von ForstBW, ein längerfristiger Verbleib der Beschäftigten auf diesen Dienstposten ist erwünscht (mind. 8 Jahre).

Die Waldbaustrainer/innen decken jeweils räumlich abgegrenzte Zuständigkeitsbereiche, die sich über mehrere untere Forstbehörden erstrecken, ab. Ein Telearbeitsplatz mit entsprechender Festlegung des Dienstortes ist grundsätzlich möglich. Für die Außendiensttätigkeiten kann ein Dienstfahrzeug zur Verfügung gestellt werden. Bei den Übungen vor Ort werden sie von Forstwirtschaftsmeisterinnen/ Forstwirtschaftsmeistern unterstützt. Folgende räumliche Zuständigkeitsbereiche sind derzeit geplant:

- Nördliches Baden-Württemberg (nordwestlicher Landesteil vom Landkreis Karlsruhe bis zum Main-Tauber-Kreis)
- Nördlicher Schwarzwald (Bereich zwischen Ortenaukreis und Landkreis Calw)
- Südlicher Schwarzwald (Bereich zwischen Landkreis Rottweil und Lörrach)
- Südöstliches Baden-Württemberg (Bereich zwischen den Landkreisen Tuttlingen, Bodenseekreis und Alb-Donau-Kreis)
- Hohenlohe-Ostwürttemberg (Bereich zwischen den Landkreisen Hohenlohe und Heidenheim)

- Neckarland (Bereich zwischen dem Zollernalbkreis und den Landkreisen Göppingen und Ludwigsburg).

Bitte benennen Sie in Ihrer Bewerbung, welche Regionen sie bevorzugen würden. Im Rahmen eines kontinuierlichen Verbesserungsprozesses können Weiterentwicklungen und Anpassungen erforderlich werden, ggf. weitere Aufgaben aus anderen Bereichen hinzukommen oder sich die räumlichen Zuständigkeitsbereiche verschieben.

Unsere Anforderungen an Bewerberinnen und Bewerber:

- überdurchschnittlich abgeschlossenes Studium der Fachrichtung Forstwirtschaft (Diplom (FH)/ Bachelor einer Hochschule)
- Befähigung für die Laufbahn des gehobenen technischen Forstdienstes ist von Vorteil
- mehrjährige praktische Berufserfahrung in einer Forstverwaltung oder einem Forstbetrieb, vorzugsweise in Revierleitungsfunktion
- Vertiefte Fachkenntnisse in naturnaher Waldwirtschaft, Waldbau, Forsteinrichtung, Forsttechnik, Waldarbeit, Waldnaturschutz, Standortkunde, Waldwachstumskunde und Zertifizierung
- gültigen Führerschein Klasse B und gültigen Jagdschein
- (Lehr-)Erfahrungen im Bereich der Erwachsenenbildung sind von Vorteil
- Hohe soziale Kompetenz, insbesondere ausgeprägte Team-, Kooperations-, Kommunikations- und Kritikfähigkeit
- Hohe personale Kompetenz, insbesondere ausgeprägte Empathie und Menschenkenntnis, hohes Maß an Selbstständigkeit, Eigeninitiative, Souveränität und Veränderungsbereitschaft
- Gute methodische Kompetenzen im Bereich Organisation, Gesprächsführung, Didaktik und Präsentation; Ziel- und lösungsorientiertes Handeln
- Fortbildungsbereitschaft und Aufgeschlossenheit gegenüber neuen Entwicklungen.

Die endgültige Auswahl der Bewerberinnen und Bewerber wird im Rahmen eines Assessment-Centers voraussichtlich in der 46. Kalenderwoche getroffen.

Das Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz strebt eine Erhöhung des Frauenanteils an und fordert Frauen ausdrücklich auf, sich zu bewerben.

Die zu besetzende Stelle ist grundsätzlich teilbar.

Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, freuen wir uns auf Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen. Bitte senden Sie diese bis zum **21.10.2014 unter Angabe der Kennziffer 0831/14104** an das Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg - Personalreferat - , Postfach 10 34 44, 70029 Stuttgart oder per E-Mail (bitte zusammengefasst in einer Anlage im pdf- oder tif-Format, max. 3 MB) an poststelle@mlr.bwl.de.

Für telefonische Auskünfte steht Ihnen Frau Gabriele Wicht-Lückge (0761/208-1457), gerne zur Verfügung.

gez.:

Hartmut Schiering

Leiter des Personalreferats